

Neujahr

© Juliane Honisch 2004 (alle Rechte vorbehalten)

Mit einem Fuß im Gestern noch betrachtetest du den Schnee,
Der leise fällt auf jeden Anfang und auf jeden Schluss
Und uns die Stolpersteine auf dem Weg versteckt.
Entscheidung für Entscheidung, Schritt für Schritt, so geh
Ins Morgen, wo dir Visionen setzen deinen Fuß,
Und wo Ideen schwirren, die du selbst entdeckt.
Das Jahr ist neu und frisch und gänzlich ohne Fehl.
Auf weißem Schneegrund setzt du dann den kühnen, ersten Schritt,
Machst Traum zu Wirklichkeit, den anderen vorweg.
Die Zeit ist ehernes Gesetz und macht draus keinen Hehl.
Sie wartet nicht, so bleibe nicht zurück, geh mit ihr mit
Und greif das Heute dir, das sich ins Morgen streckt.

With one step in the past you scan the snow
Which falls on the beginning and the end,
Hiding the rocky ground.
And step by step and on and on you go
Into the future where your visions send
You, and ideas are found.
The year is new, untouched by fault and flaw.
A ground pristine to set first marking steps
To go before all others.
And time waits for no man, for time's the law
That will not ever offer light escapes.
So win the day, do not wait for another.